



Brancheninitiative
Gesundheitswirtschaft
Südwestfalen

Aulonios mag⁰⁷

Welcome at the Top

Hygiene auf höchstem Niveau – im Burj Khalifa sorgt dafür Desinfektionsmitteltechnik von Schulz Hygiene aus Meinerzhagen

Der Fahrstuhl braucht nur knapp eine Minute bis zum 124. Stockwerk. Auf der Besucherplattform „At the Top“ eröffnet sich eine großartige Aussicht weit in die Wüste von Dubai hinein. Von hier aus ragt das Burj Khalifa noch weitere 376 Meter hoch bis zu seiner Spitze, die am dunkelblauen Himmel kitzelt. Fast 200 Stockwerke mit Wohnungen, Büros und Hotelsuiten bilden im höchsten Bauwerk der Welt eine anspruchsvolle Infrastruktur. Einige Gebäude-Bereiche fordern auch auf dem Gebiet der Hygiene maximale Standards. Hochwertige Desinfektionstechnik „Made in Germany“ trägt dazu bei.

Das HS-DOS COM des Meinerzhagener Unternehmens Schulz Hygiene ist ein mikroprozessorgesteuertes Dosiergerät zur Herstellung von Gebrauchslösungen aus Konzentraten. Die Besonderheit: Mit seiner Modulbauweise ist es einfach in der Bedienung und bietet gleichzeitig höchst-

mögliche Sicherheit für den Anwender. Die funktionssichere Technik garantiert eine kontinuierliche Abgabe der zuvor eingestellten Verdünnung zur fachgemäßen Reinigung und Desinfektion von Flächen und Gegenständen. Über- oder Unterdosierung sind damit quasi ausgeschlossen.

Zwei Autostunden von Dubai entfernt liegt die Stadt Al Ain im Emirat Abu Dhabi. Im Al Jimi Krankenhaus sind ebenfalls Desinfektionsmitteldosiergeräte von Schulz Hygiene im Einsatz. Die Wertarbeit der Geräte und die Kompetenzen des Meinerzhagener Unternehmens haben sich weit herumgesprochen. In zahlreichen Ländern ist Hygienetechnik von Schulz zu finden – in Krankenhäusern, Operationseinheiten, Zentralsterilisationen, Dialyse- und Gesundheitszentren sowie auch in sensiblen Produktionsumgebungen. Weltweit geltende Normen wie ISO 9000 und RKI-Richtlinien sind Standard.

Seit über 30 Jahren ist das Familienunternehmen in allen Bereichen der Hygiene kompetent. „Hygienetechnik und Hygiene-service sind unsere Kernbereiche“, sagt Geschäftsführer Hartmut Schulz. „Der Technikbereich umfasst die Herstellung, Vertrieb, Reparatur und Wartung anspruchsvoller Desinfektionsmitteldosiergeräte.“ Im Bereich Service übernehmen die Fachleute von Schulz zudem die Wartung von Klimaanlage in Kliniken und Krankenhäusern. „Kundenspezifische Lösungen mit individueller Planung erfüllen wir selbstverständlich gerne“, betont Hartmut Schulz. Das schätzen von Dubai bis St. Petersburg bereits zahlreiche Anwender weltweit.

www.schulz-hygiene.de

Ob im Burj Khalifa in Dubai oder im Krankenhaus in Al Ain: Desinfektionsmitteldosiergeräte von Schulz erfüllen weltweit höchste Hygieneanforderungen.



Gesunde Mitarbeiter – gesunde Zukunft

Rückenfit & Co. steigern für Mitarbeiter die Attraktivität des Unternehmens – medicons entwickelt dafür die passenden Programme

Geeignete Mitarbeiter finden und sie an das Unternehmen binden, das sind mit Blick auf den demografischen Wandel die zukünftigen Herausforderungen. Viele Unternehmen wissen, dass sie dafür Anreize schaffen müssen – Betriebliche Gesundheitsförderung gehört dazu.

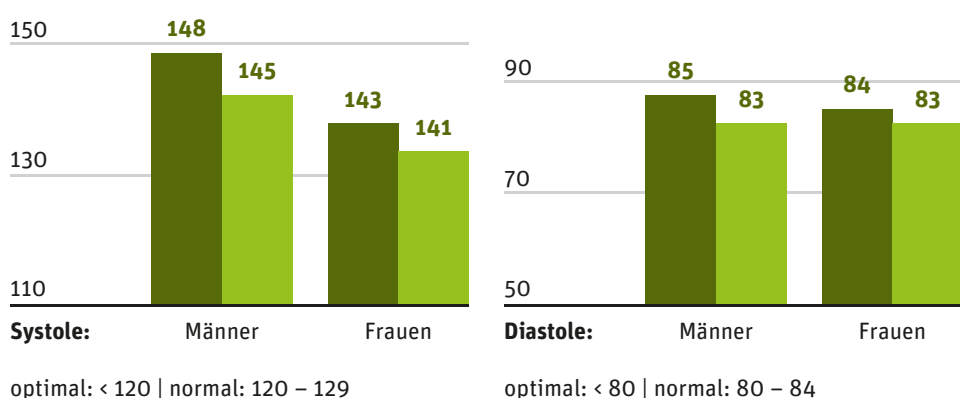
Die Unternehmensberatung medicons GmbH hat gemeinsam mit Partnern von 2009 bis 2011 ein vom Land NRW und der EU gefördertes Pilotprojekt zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement erfolgreich durchgeführt. Teilnehmer waren kleine und mittlere Betriebe (KMU) in Marsberg. Befragungen ergaben, dass

sich bereits knapp sechs Monate nach Beginn der Maßnahmen zum Beispiel die Blutdruckwerte verbesserten. Die Unternehmer stellten aber auch fest, dass die Motivation der Beschäftigten ohne regelmäßige Aktionen nachlässt. Deshalb hat medicons für die Marsberger Unternehmen ein Programm erarbeitet, das

etwa alle zwei Monate verschiedene Gesundheitsaktivitäten anbietet. Im Fokus stehen beispielsweise Themen wie Rückengesundheit, Körperfettverteilung oder Blutzuckerabbau durch Bewegung. Der Erfolg für die Gesundheitsquote und das Betriebsklima ist bereits absehbar.

www.medicons.net

Entwicklung systolischer und diastolischer Blutdruck vom 1. und 2. Gesundheitscheck (10 Monate):



Quelle: Deutsche Hochdruckliga e.V., 2007





Brancheninitiative
Gesundheitswirtschaft
Südwestfalen

Aulonios mag⁰⁷

Welcome at the Top

Hygiene auf höchstem Niveau – im Burj Khalifa sorgt dafür Desinfektionsmitteltechnik von Schulz Hygiene aus Meinerzhagen

Der Fahrstuhl braucht nur knapp eine Minute bis zum 124. Stockwerk. Auf der Besucherplattform „At the Top“ eröffnet sich eine großartige Aussicht weit in die Wüste von Dubai hinein. Von hier aus ragt das Burj Khalifa noch weitere 376 Meter hoch bis zu seiner Spitze, die am dunkelblauen Himmel kitzelt. Fast 200 Stockwerke mit Wohnungen, Büros und Hotelsuiten bilden im höchsten Bauwerk der Welt eine anspruchsvolle Infrastruktur. Einige Gebäude-Bereiche fordern auch auf dem Gebiet der Hygiene maximale Standards. Hochwertige Desinfektionstechnik „Made in Germany“ trägt dazu bei.

Das HS-DOS COM des Meinerzhagener Unternehmens Schulz Hygiene ist ein mikroprozessorgesteuertes Dosiergerät zur Herstellung von Gebrauchslösungen aus Konzentraten. Die Besonderheit: Mit seiner Modulbauweise ist es einfach in der Bedienung und bietet gleichzeitig höchst-

mögliche Sicherheit für den Anwender. Die funktionssichere Technik garantiert eine kontinuierliche Abgabe der zuvor eingestellten Verdünnung zur fachgemäßen Reinigung und Desinfektion von Flächen und Gegenständen. Über- oder Unterdosierung sind damit quasi ausgeschlossen.

Zwei Autostunden von Dubai entfernt liegt die Stadt Al Ain im Emirat Abu Dhabi. Im Al Jimi Krankenhaus sind ebenfalls Desinfektionsmitteldosiergeräte von Schulz Hygiene im Einsatz. Die Wertarbeit der Geräte und die Kompetenzen des Meinerzhagener Unternehmens haben sich weit herumgesprochen. In zahlreichen Ländern ist Hygienetechnik von Schulz zu finden – in Krankenhäusern, Operationseinheiten, Zentralsterilisationen, Dialyse- und Gesundheitszentren sowie auch in sensiblen Produktionsumgebungen. Weltweit geltende Normen wie ISO 9000 und RKI-Richtlinien sind Standard.

Seit über 30 Jahren ist das Familienunternehmen in allen Bereichen der Hygiene kompetent. „Hygienetechnik und Hygiene-service sind unsere Kernbereiche“, sagt Geschäftsführer Hartmut Schulz. „Der Technikbereich umfasst die Herstellung, Vertrieb, Reparatur und Wartung anspruchsvoller Desinfektionsmitteldosiergeräte.“ Im Bereich Service übernehmen die Fachleute von Schulz zudem die Wartung von Klimaanlage in Kliniken und Krankenhäusern. „Kundenspezifische Lösungen mit individueller Planung erfüllen wir selbstverständlich gerne“, betont Hartmut Schulz. Das schätzen von Dubai bis St. Petersburg bereits zahlreiche Anwender weltweit.

www.schulz-hygiene.de

Ob im Burj Khalifa in Dubai oder im Krankenhaus in Al Ain: Desinfektionsmitteldosiergeräte von Schulz erfüllen weltweit höchste Hygieneanforderungen.



Gesunde Mitarbeiter – gesunde Zukunft

Rückenfit & Co. steigern für Mitarbeiter die Attraktivität des Unternehmens – medicons entwickelt dafür die passenden Programme

Geeignete Mitarbeiter finden und sie an das Unternehmen binden, das sind mit Blick auf den demografischen Wandel die zukünftigen Herausforderungen. Viele Unternehmen wissen, dass sie dafür Anreize schaffen müssen – Betriebliche Gesundheitsförderung gehört dazu.

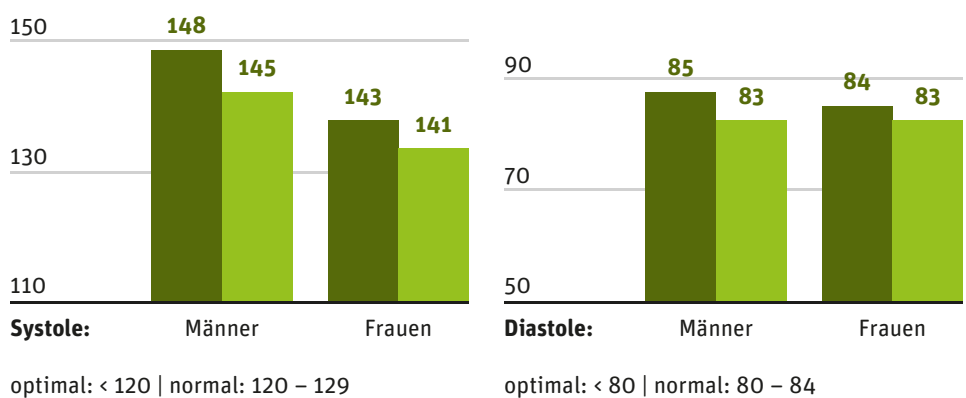
Die Unternehmensberatung medicons GmbH hat gemeinsam mit Partnern von 2009 bis 2011 ein vom Land NRW und der EU gefördertes Pilotprojekt zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement erfolgreich durchgeführt. Teilnehmer waren kleine und mittlere Betriebe (KMU) in Marsberg. Befragungen ergaben, dass

sich bereits knapp sechs Monate nach Beginn der Maßnahmen zum Beispiel die Blutdruckwerte verbesserten. Die Unternehmer stellten aber auch fest, dass die Motivation der Beschäftigten ohne regelmäßige Aktionen nachlässt. Deshalb hat medicons für die Marsberger Unternehmen ein Programm erarbeitet, das

etwa alle zwei Monate verschiedene Gesundheitsaktivitäten anbietet. Im Fokus stehen beispielsweise Themen wie Rückengesundheit, Körperfettverteilung oder Blutzuckerabbau durch Bewegung. Der Erfolg für die Gesundheitsquote und das Betriebsklima ist bereits absehbar.

www.medicons.net

Entwicklung systolischer und diastolischer Blutdruck vom 1. und 2. Gesundheitscheck (10 Monate):



Quelle: Deutsche Hochdruckliga e.V., 2007



Ergonomie und Effizienz

Von den Untersuchungsstuhl-Systemen der medifa-hesse GmbH & Co. KG profitieren Patient und Arzt

Gutes Design, perfekte Funktion: Die Untersuchungsstuhl-Systeme MUS4000 V von medifa sind für eine hohe Beanspruchung im ärztlichen Praxisalltag entwickelt. Die vier Modelle der Serie bieten je nach Ausführung eine elektrische Höhen-, Rückenlehnen-, Beckenteil- und Beinhalfterverstellung. Fuß- und Handschalter lassen sich einfach bedienen. Bis zu zwölf individuell programmierbare Memory-Positionen mit Simultanlauf der Motoren ermöglichen effizientes Arbeiten sowohl in der Arztpraxis als auch im klinischen Einsatz. Senioren und Patienten mit körperlichen Einschränkungen

profitieren von einer niedrigen Aufstiegshöhe. „Das Design unserer Untersuchungsstühle ist modern und kompakt“, so Sebastian Gerke, Geschäftsführer von medifa. „Wir haben ausschließlich hochwertige Materialien wie polierten Edelstahl und Aluminium eingesetzt.“ Umfangreiche Zubehöropakete stehen für gynäkologische, urologische und proktologische Anwendungen bereit. Für jede Praxisraumgestaltung passend bietet medifa eine große Auswahl an Polster- und Beschichtungsfarben an.

www.medifa.com



Wie Unternehmen von Kooperationen profitieren

Fachsymposium GETEON am 19.9.2012 in Lüdenscheid

Wie kommt man von der Idee zu einem Produkt, das in der technologischen Gesundheitswirtschaft marktfähig ist? Antworten gibt ein Symposium an der Fachhochschule Südwestfalen am Standort Lüdenscheid am 19. September 2012. Im Fokus stehen interdisziplinäre Forschungsk Kooperationen zwischen Zulieferunternehmen und Hochschulen, Kliniken sowie anderen Medizintechnikunternehmen. Denn um Innovationen zu generieren, wird die enge Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette immer wichtiger. Veranstaltet wird das Symposium von GETEON, dem neuen standortübergreifenden Zentrum für Gesundheitstechnologie und Ökonomie.

Weitere Informationen oder Anmeldung unter Tel. 0 23 52 - 92 72 14 oder moeller@gws-mk.de

www.geteon.org



Start für StrateGIN

BMBF-Projekt: Strategien für die Gesundheitsversorgung in Südwestfalen in Zeiten des demografischen Wandels

Wie auch in anderen Regionen mit hohem ländlichen Anteil zeichnet sich in Südwestfalen ein Ärzte- und Pflegekräftemangel ab. Innerbetriebliche Konzepte allein reichen nicht aus, vielmehr braucht es Netzwerke, in denen sektoren- und berufsgruppenübergreifend gearbeitet wird. Für diese Aufgabe ist Anfang 2012 das Projekt StrateGIN ins Leben gerufen worden. Es steht für „Demografiesensible Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum – Innovative Strategien durch Vernetzung“.

Welche Rahmenbedingungen sind förderlich, welche hemmen? Und wo liegen die Erfolgskriterien für ein abgestimmtes regionales Vorgehen? Für die Modellregion Südwestfa-

len soll StrateGIN Antworten und Lösungen finden. Ziel ist es, eine „Roadmap“ zu entwerfen, die eine hochwertige Gesundheitsversorgung nachhaltig sicherstellt. Dafür engagieren sich regionale Akteure aus der medizinischen und pflegerischen Versorgung sowie Vertreter aus Verbänden, Verwaltung und Politik.

Das Projekt wird von der Sozialforschungsstelle Dortmund und dem Institut für Gerontologie – beides Einrichtungen der Technischen Universität Dortmund – sowie der Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen durchgeführt. Gefördert wird es von:



www.gesundheitsversorgung-suedwestfalen.de

Erstes Investorenforum für Medizintechnik-Unternehmen aus NRW

Das Forum MedTecVenture.NRW bringt am 21. November 2012 in Düsseldorf junge Gründer und Unternehmen der Medizintechnik aus NRW mit Investoren zusammen, die sich mit Kapital an interessanten Unternehmen der Medizintechnik beteiligen wollen.

– Investoren lernen eine Auswahl der besten Medizintechnik-Unternehmen aus NRW kennen, die eine Finanzierung suchen.

– Medizintechnik-Unternehmen oder Start-ups aus NRW können sich präsentieren und Möglichkeiten einer Finanzierung finden.

– Ausstellen können auch Akteure oder Dienstleister der Medizintechnik oder der Unternehmensfinanzierung.

Die Teilnahme ist kostenlos. Veranstalter ist der Cluster MedizinTechnik.NRW. Ein Anmeldeformular finden Sie im Internet unter www.medizin-technik-nrw.de (Bereich Veranstaltungen).



„Beeindruckend und spannend“

Der neue Leiter des Landesentrums Gesundheit.NRW Arndt Winterer auf Tour zu Mitgliedsunternehmen der Brancheninitiative

Was Metropolen können, kann Südwestfalen oft noch besser. Beeindruckt von den Produkten und Kompetenzen in der südwestfälischen Medizintechnik zeigte sich Arndt Winterer kurz nach Antritt seiner Position als Leiter „Gesundheitliche Versorgung, Gesundheitswirtschaft und Campuserwicklung“ des Landeszentrum Gesundheit.NRW (LZG.NRW). Auf Einladung der Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen e.V. besuchte Winterer vier Mitgliedsunternehmen des Netzwerks.

„Es war spannend für mich zu sehen, dass in einer klassischen Zulieferregion wie Südwestfalen auch absolut erfolgreiche Hightech-Produkte und -Verfahren für die technologische Gesundheitswirtschaft entwickelt werden“, sagt Arndt Winterer, der auf seiner Tour aus erster Hand erfahren hat, welchen täglichen Herausforderungen die Unternehmen gegenüberstehen. Stationen waren die FOBA Laser Marking + Engraving | ALLTEC GmbH aus Lüdenscheid, die Hugo Meding GmbH (Halver), die Lennestädter CONZE Informatik GmbH und die medifa hesse GmbH & Co KG aus Finnentrop.



Interessante Einblicke in die Produktion: Arndt Winterer zu Besuch bei medifa-hesse in Finnentrop.

IMPRESSUM

„Aulonios | mag“

Kundenmagazin der Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen e.V.

V.i.S.d.P. Nadine Möller
c/o Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis mbH (GWS)
Lindenstraße 45 · 58762 Altena

Telefon: +49 23 52 - 9 27 20
Fax: +49 23 52 - 92 72 20
moeller@gesundheitswirtschaft.net

www.gesundheitswirtschaft.net
www.twitter.com/kerngesundSWF
www.facebook.de/gesundheitswirtschaft-suedwestfalen

Konzept und redaktionelle Betreuung:
Sieger. Büro für Wirtschaftskommunikation
Mittelstraße 16 · 58553 Halver
Telefon: +49 23 53 - 66 86 90
www.buero-sieger.de

Art Direction:
kröger kommunikation
Hüttenallee 67 · 44534 Lünen
Telefon: +49 23 06 - 75 66 90
www.kroeger-kom.de

Fotos:
Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen e.V.,
Bundesverband Medizintechnologie e.V.,
medifa-hesse GmbH & Co. KG,
Schulz Hygienetechnik GmbH,
dblight - istockphoto.com
anouchka - istockphoto.com



Brancheninitiative
Gesundheitswirtschaft
Südwestfalen

Ergonomie und Effizienz

Von den Untersuchungsstuhl-Systemen der medifa-hesse GmbH & Co. KG profitieren Patient und Arzt

Gutes Design, perfekte Funktion: Die Untersuchungsstuhl-Systeme MUS4000 V von medifa sind für eine hohe Beanspruchung im ärztlichen Praxisalltag entwickelt. Die vier Modelle der Serie bieten je nach Ausführung eine elektrische Höhen-, Rückenlehnen-, Beckenteil- und Beinhalterverstellung. Fuß- und Handschalter lassen sich einfach bedienen. Bis zu zwölf individuell programmierbare Memory-Positionen mit Simultanlauf der Motoren ermöglichen effizientes Arbeiten sowohl in der Arztpraxis als auch im klinischen Einsatz. Senioren und Patienten mit körperlichen Einschränkungen

profitieren von einer niedrigen Aufstiegshöhe. „Das Design unserer Untersuchungsstühle ist modern und kompakt“, so Sebastian Gerk, Geschäftsführer von medifa. „Wir haben ausschließlich hochwertige Materialien wie polierten Edelstahl und Aluminium eingesetzt.“ Umfangreiche Zubehöropakete stehen für gynäkologische, urologische und proktologische Anwendungen bereit. Für jede Praxisraumgestaltung passend bietet medifa eine große Auswahl an Polster- und Beschichtungsfarben an.

www.medifa.com



Wie Unternehmen von Kooperationen profitieren

Fachsymposium GETEON am 19.9.2012 in Lüdenscheid

Wie kommt man von der Idee zu einem Produkt, das in der technologischen Gesundheitswirtschaft marktfähig ist? Antworten gibt ein Symposium an der Fachhochschule Südwestfalen am Standort Lüdenscheid am 19. September 2012. Im Fokus stehen interdisziplinäre Forschungsk Kooperationen zwischen Zulieferunternehmen und Hochschulen, Kliniken sowie anderen Medizintechnikunternehmen. Denn um Innovationen zu generieren, wird die enge Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette immer wichtiger. Veranstaltet wird das Symposium von GETEON, dem neuen standortübergreifenden Zentrum für Gesundheitstechnologie und Ökonomie.

Weitere Informationen oder Anmeldung unter Tel. 0 23 52 - 92 72 14 oder moeller@gws-mk.de

www.geteon.org



Start für StrateGIN

BMBF-Projekt: Strategien für die Gesundheitsversorgung in Südwestfalen in Zeiten des demografischen Wandels

Wie auch in anderen Regionen mit hohem ländlichen Anteil zeichnet sich in Südwestfalen ein Ärzte- und Pflegekräftemangel ab. Innerbetriebliche Konzepte allein reichen nicht aus, vielmehr braucht es Netzwerke, in denen sektoren- und berufsgruppenübergreifend gearbeitet wird. Für diese Aufgabe ist Anfang 2012 das Projekt StrateGIN ins Leben gerufen worden. Es steht für „Demografiesensible Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum – Innovative Strategien durch Vernetzung“.

Welche Rahmenbedingungen sind förderlich, welche hemmen? Und wo liegen die Erfolgskriterien für ein abgestimmtes regionales Vorgehen? Für die Modellregion Südwestfa-

len soll StrateGIN Antworten und Lösungen finden. Ziel ist es, eine „Roadmap“ zu entwerfen, die eine hochwertige Gesundheitsversorgung nachhaltig sicherstellt. Dafür engagieren sich regionale Akteure aus der medizinischen und pflegerischen Versorgung sowie Vertreter aus Verbänden, Verwaltung und Politik.

Das Projekt wird von der Sozialforschungsstelle Dortmund und dem Institut für Gerontologie – beides Einrichtungen der Technischen Universität Dortmund – sowie der Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen durchgeführt. Gefördert wird es von:



www.gesundheitsversorgung-suedwestfalen.de

Erstes Investorenforum für Medizintechnik-Unternehmen aus NRW

Das Forum MedTecVenture.NRW bringt am 21. November 2012 in Düsseldorf junge Gründer und Unternehmen der Medizintechnik aus NRW mit Investoren zusammen, die sich mit Kapital an interessanten Unternehmen der Medizintechnik beteiligen wollen.

- Investoren lernen eine Auswahl der besten Medizintechnik-Unternehmen aus NRW kennen, die eine Finanzierung suchen.
- Medizintechnik-Unternehmen oder Start-ups aus NRW können sich präsentieren und Möglichkeiten einer Finanzierung finden.

- Ausstellen können auch Akteure oder Dienstleister der Medizintechnik oder der Unternehmensfinanzierung.

Die Teilnahme ist kostenlos. Veranstalter ist der Cluster MedizinTechnik.NRW. Ein Anmeldeformular finden Sie im Internet unter www.medizin-technik-nrw.de (Bereich Veranstaltungen).



„Beeindruckend und spannend“

Der neue Leiter des Landesentrums Gesundheit.NRW Arndt Winterer auf Tour zu Mitgliedsunternehmen der Brancheninitiative

Was Metropolen können, kann Südwestfalen oft noch besser. Beeindruckt von den Produkten und Kompetenzen in der südwestfälischen Medizintechnik zeigte sich Arndt Winterer kurz nach Antritt seiner Position als Leiter „Gesundheitliche Versorgung, Gesundheitswirtschaft und Campuserwicklung“ des Landeszentrum Gesundheit.NRW (LZG.NRW). Auf Einladung der Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen e.V. besuchte Winterer vier Mitgliedsunternehmen des Netzwerks.

„Es war spannend für mich zu sehen, dass in einer klassischen Zulieferregion wie Südwestfalen auch absolut erfolgreiche Hightech-Produkte und -Verfahren für die technologische Gesundheitswirtschaft entwickelt werden“, sagt Arndt Winterer, der auf seiner Tour aus erster Hand erfahren hat, welchen täglichen Herausforderungen die Unternehmen gegenüberstehen. Stationen waren die FOBA Laser Marking + Engraving | ALLTEC GmbH aus Lüdenscheid, die Hugo Meding GmbH (Halver), die Lennestädter CONZE Informatik GmbH und die medifa hesse GmbH & Co KG aus Finnentrop.



Interessante Einblicke in die Produktion: Arndt Winterer zu Besuch bei medifa-hesse in Finnentrop.

IMPRESSUM

„Aulonios | mag“

Kundenmagazin der Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen e.V.

V.i.S.d.P. Nadine Möller
c/o Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis mbH (GWS)
Lindenstraße 45 · 58762 Altena

Telefon: +49 23 52 - 9 27 20
Fax: +49 23 52 - 92 72 20
moeller@gesundheitswirtschaft.net

www.gesundheitswirtschaft.net
www.twitter.com/kerngesundSWF
www.facebook.de/gesundheitswirtschaft-suedwestfalen

Konzept und redaktionelle Betreuung:
Sieger. Büro für Wirtschaftskommunikation
Mittelstraße 16 · 58553 Halver
Telefon: +49 23 53 - 66 86 90
www.buero-sieger.de

Art Direction:
kröger kommunikation
Hüttenallee 67 · 44534 Lünen
Telefon: +49 23 06 - 75 66 90
www.kroeger-kom.de

Fotos:
Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen e.V.,
Bundesverband Medizintechnologie e.V.,
medifa-hesse GmbH & Co. KG,
Schulz Hygienetechnik GmbH,
dblight - istockphoto.com
anouchka - istockphoto.com



Brancheninitiative
Gesundheitswirtschaft
Südwestfalen